

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	18.08.2020
Ausschuss Soziales und Senioren	20.08.2020
Finanzausschuss	07.09.2020

Bericht Antirassismus-Training 2019

Zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger in ganz Köln setzen sich täglich für ein vielfältiges, gewaltfreies und respektvolles Miteinander ein. Es ist die gemeinsame Aufgabe der Stadt Köln und der Zivilgesellschaft, jeder Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entschieden und geschlossen entgegenzutreten. Bei dieser wichtigen Arbeit unterstützt die Stadt Köln seit 2007 Maßnahmen zur Stärkung von Demokratie und Vielfalt aus den Mitteln für Antirassismus-Training. Ziel ist es, Kölnerinnen und Kölner hinsichtlich menschen- und demokratiefeindlicher Einstellungen zu sensibilisieren. Die Projektmittel setzen dabei auf verschiedenen Ebenen an.

Sowohl die zunehmende Sensibilität unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure gegenüber den verschiedenen Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung als auch die positive Bewertung der bereits erreichten Ergebnisse führen dazu, dass Kölner Maßnahmenträger weitere Angebote in Form von Fortsetzungs- und Aufbauprojekten planen und in ihrem Vorgehen inhaltliche und methodische Vielfalt sowie innovative Elemente anwenden. Für viele dieser Antragstellenden ist die Auseinandersetzung mit Rassismus ein zentraler Arbeitsschwerpunkt. So erproben sie Maßnahmen, die die Handlungskompetenz von Einrichtungen, insbesondere Bildungseinrichtungen, stärken.

Im Haushaltsplan 2019 waren 10.000 Euro für Antirassismus-Projekte veranschlagt. Zusätzlich stehen weitere Mittel in Höhe von 40.000 Euro aus dem Integrationsbudget zur Verfügung. In vier Schritten fand die Verteilung der Mittel aus dem Integrationsbudget auf Basis der Beschlüsse zu Vorlagen-Nr. 1371/2019, Nr. 2650/2019, Nr. 0556/2019 und Nr. 0103/2019 statt. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden im Jahr 2019 insgesamt 49.782,00 Euro beantragt und 49.267,30 Euro zweckentsprechend verausgabt.

Von den 16 bewilligten Projekten (siehe Anhang) wurden 15 Projekte durchgeführt. Die Mehrheit der geförderten Projekte und Maßnahmen sind den Handlungsfeldern Querschnitt und Bildung zuzuordnen. Die Formate der geförderten Projekte waren sehr facettenreich. Neben 38 Workshops, Informations- und Fachveranstaltungen und einem Kreativwettbewerb wurde unter anderem eine Visualisierung des Modells des NSU-Mahnmals im Maßstab 1:10 erstellt. Insgesamt konnten ca. 1879 Personen unterschiedlicher Altersgruppen erreicht werden.

Die geförderten Träger und Initiativen verfügen über eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit sowie der rassismuskritischen Arbeit. Sie sind breit mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren in Köln vernetzt. Neben den Themen der klassischen Antirassismus-Arbeit im Bildungsbereich werden dabei auch weitere Diversity-Dimensionen wie z. B. Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Alter und religiöse bzw. weltanschauliche Vielfalt in Projekten mit selbstreflektivem Anteil gefördert. Im Rahmen der fachlichen Steuerung dieser Projekte über die Pro-

jektberatungsgespräche konnten gemeinsam mit den Trägern neue Schwerpunkte gesetzt und Maßnahmen (weiter-) entwickelt oder an die aktuellen Bedarfslagen angepasst werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Projektanträge sowie Anfragen nach Projektmitteln zum Thema Antirassismus und Rassismuskritik deutlich um 30% gestiegen.

Gez. Reker

Anhang 1